



Auktionsbedingungen

Für die SINCONA Auktion 103 gelten folgende Versteigerungsbedingungen, welche durch die Abgabe eines schriftlichen, elektronischen, mündlichen oder telefonischen Gebotes vollumfänglich anerkannt werden:

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig und öffentlich im Namen der SINCONA Swiss International Coin Auction AG für Rechnung des oder der ungenannt bleibenden Einlieferer und unter Beachtung der Regeln der International Association of Professional Numismatists (IAPN, www.iapn-coins.org).
2. Der SINCONA Swiss International Coin Auction AG (im Folgenden «Versteigerer» oder «SINCONA AG» genannt) unbekannt Bieter sind gebeten, sich vor der Auktion zu legitimieren. Ferner behält sich der Versteigerer vor, nach freiem Ermessen und ohne Angabe von Gründen Personen den Zutritt zu den Auktionsräumlichkeiten oder den Zugang zu den «Live Bidding»-Plattformen zu untersagen.
Der Versteigerer ist mit Zustimmung der Auktionsaufsicht berechtigt, von der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge abzuweichen und Nummern zu vereinigen. Lose werden nicht aufgeteilt. Bei Meinungsverschiedenheiten kann ein Los vom Versteigerer erneut ausgerufen werden. Die Auktion wird in deutscher und teilweise in englischer Sprache durchgeführt.
3. Schriftliche und telefonische Aufträge werden vom Versteigerer sorgfältig und interessewahrend, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt. Schriftliche Vorgebote (und solche über Internetplattformen) können nur bei deren Eingang bis spätestens 24 Stunden (bzw. 1 Stunde bei Geboten über eine Internetplattform) vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Telefonisches Bieten steht grundsätzlich zur Verfügung für Stücke mit einem Startpreis ab CHF 500 und muss bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn angemeldet werden. Für das Zustandekommen einer Telefonverbindung kann nicht garantiert werden.
Die SINCONA AG sowie der oder die Betreiber der zur Verfügung stehenden «Live Bidding»-Plattform(en) sind darum bemüht, die Verfügbarkeit sowie das technisch einwandfreie Funktionieren dieser Plattform(en) zu gewährleisten. Es ist Sache des Bieters, sich rechtzeitig über die technischen Voraussetzungen und Anforderungen dieser Plattformen zu informieren und die gegebenenfalls notwendigen Installationen und Anpassungen vorzunehmen. Die SINCONA AG lehnt jegliche Haftung für Schäden oder anderen Ansprüchen aufgrund von Unterbrüchen oder Verzögerungen wegen technischer Mängel oder Defekte ab.
4. Für die Versteigerung sind nicht die Abbildungen, sondern ausschliesslich die Beschreibungen zur jeweiligen Losnummer im gedruckten Auktionskatalog massgebend. Der im Internet publizierte Auktionskatalog hat lediglich informativen Charakter.
5. Die Startpreise verstehen sich in Schweizer Franken (CHF). Der Zuschlag erfolgt in Schweizer Franken (CHF) durch den Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet den Höchstbietenden zur Abnahme des Loses. Bei gleich hohen schriftlichen Geboten hat

das früher eingegangene Gebot Vorrang. Gebote, die den Startpreis unterschreiten, können nicht berücksichtigt werden. «Entweder/oder»-Aufträge sowie Auftragslimiten können nur bedingt ausgeführt respektive berücksichtigt werden. Der Versteigerer kann, ohne Angabe von Gründen und ohne dafür zu haften, Gebote ablehnen. Mit dem Zuschlag geht die Gefahr auf den Käufer über. Jeder erfolgreiche Bieter ist für seine Käufe persönlich haftbar und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gekauft zu haben.

6. In Fällen der Regelbesteuerung (vgl. Ziff. 7, Absatz 1) ist auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld in der Höhe von 20% zu entrichten.

Auf entsprechend (mit «•») gekennzeichnete, der Margenbesteuerung unterliegende (vgl. Ziff. 7, Absatz 3) und in der Schweiz ausgelieferte oder ausgehändigte Lose ist ein Aufgeld in der Höhe von 23% zu entrichten, wobei die gesetzliche schweizerische Mehrwertsteuer im Aufgeld bereits enthalten ist.

Bei der Teilnahme an der Auktion über eine «Live Bidding»-Plattform fällt kein über das obgenannte Aufgeld hinausgehendes Aufgeld und keine zusätzliche Gebühr an.

Werden Lose im Nachverkauf erworben, so fallen obgenannte Aufgelder im gleichen Masse an.

7. Für alle Münzen (ausser für staatlich, zu Zahlungszwecken geprägte Goldmünzen) sowie für alle Medaillen, Banknoten, historische Wertpapiere, Orden, Antiquitäten, etc. wird auf das Total der Auktionsrechnung (d.h. Zuschlagspreis plus Aufgeld und allfällige Versandkosten und Versicherungsprämien) zusätzlich die gesetzliche schweizerische Mehrwertsteuer in der Höhe von 8.1% erhoben (sog. Regelbesteuerung).

Auf staatlich, zu Zahlungszwecken geprägte Goldmünzen und das darauf anfallende Aufgeld wird keine schweizerische Mehrwertsteuer erhoben.

Bei Auslieferung oder Aushändigung der Lose innerhalb der Schweiz wird für entsprechend (mit «•») gekennzeichnete, der Margenbesteuerung unterliegende Lose keine zusätzliche Mehrwertsteuer erhoben. Stattdessen ist die auf diese Lose anfallende schweizerische Mehrwertsteuer im Aufgeld (vgl. Ziff. 6) enthalten (sog. Margenbesteuerung).

Die schweizerische Mehrwertsteuer oder eine allfällige Margenbesteuerung entfallen, sofern die Auktionslose durch den Versteigerer ins Ausland speditiert werden. Käufern mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz, welchen die ersteigerten Auktionslose in Zürich ausgehändigt werden, wird die schweizerische Mehrwertsteuer vorerst in Rechnung gestellt, jedoch nach Vorliegen der definitiven Veranlagungsverfügung des Schweizer Zolls vom Versteigerer vollumfänglich zurückerstattet.

8. Die Auktionsrechnung ist sofort nach Erhalt, spätestens aber innert 10 Tagen nach Auktionsende zu bezahlen. Nach Ablauf der Zahlungsfrist fällt der Käufer automatisch in Zahlungsverzug und der Versteigerer ist berechtigt, Zinsen in der Höhe von 10% p.a. zu verlangen. Bei Zahlungsverzug des Käufers oder bei



Verweigerung der Abnahme behält sich der Versteigerer das Recht vor, entweder gegen den Käufer auf Erfüllung des Vertrages oder auf Ersatz des aus der Nichterfüllung entstandenen Schadens zu klagen oder aber vom Verträge zurückzutreten.

9. Die Auktionslose werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung der Auktionsrechnung übergeben oder verschickt. Es liegt allein im Ermessen des Versteigerers, Lose gegen Rechnung auszuhändigen. Im Ausland anfallende Abgaben, wie z.B. Zollgebühren und Steuern, sowie die bei einem Versand anfallenden Versandkosten und Versicherungsprämien gehen vollständig zu Lasten des Käufers.

Der Versand in die Russische Föderation und sämtliche Mitgliedsstaaten der GUS sowie in die Ukraine, nach China und den Nahen Osten (u.a. Israel, Saudi-Arabien, Kuwait, VAE, Oman) erfolgt auf eigenes Risiko des Empfängers. Eine Haftung des Versteigerers für Beschädigung oder Verlust während des Transports wird ausdrücklich abgelehnt.

10. Das Eigentum des Einlieferers am versteigerten Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Begleichung der Auktionsrechnung vorbehalten.
11. Die Beachtung ausländischer Zoll- und Devisenvorschriften, etc. ist Sache des Käufers. Der Versteigerer lehnt die Verantwortung für allfällige Folgen ausdrücklich ab, die sich aus der Zuwiderhandlung gegen derartige Bestimmungen ergeben können.
12. Die zu versteigernden Lose werden nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit grösster Sorgfalt beschrieben. Die Bieter haben die Möglichkeit, sich über den Zustand der Lose während der im Katalog angegebenen Besichtigungstage persönlich oder durch einen Vertreter zu informieren.

Begründete Reklamationen hinsichtlich des Zustandes des versteigerten Auktionsgutes müssen bei der SINCONA AG mit eingeschriebenem Brief geltend gemacht werden. Eine Reklamation wegen Meinungsverschiedenheiten über den Erhaltungsgrad eines Loses wird nicht akzeptiert. Lose, welche mehr als ein Stück beinhalten, sind von jeglicher Reklamation ausgeschlossen.

Die SINCONA AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Erhaltungsgrad von Losen, die nach dem Auktionskauf einem Zertifizierungsinstitut (wie z.B. NGC, PCGS oder anderen) übergeben werden, von diesem analog der Bewertung durch die SINCONA AG zertifiziert wird.

Sämtliche Angaben zur Einordnung von durch Zertifizierungsinstitute zertifizierten Stücken (sog. «Population Reports») stellen eine Momentaufnahme dar und geben den jeweils aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Beschreibungserstellung wieder.

13. Die Echtheit der Auktionsgüter wird gewährleistet. Der Gewährleistungsanspruch wird ausschliesslich dem Käufer eingeräumt und darf nicht an Dritte abgetreten werden. Die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs setzt voraus, dass der Käufer gegenüber der SINCONA AG sofort nach Entdeckung des Mangels mit eingeschriebenem Brief Mängelrüge erhebt und der SINCONA AG das gefälschte Auktionsgut im gleichen Zustand,

wie es ihm übergeben wurde, und unbelastet von Ansprüchen Dritter zurückgibt. Der Käufer hat dabei auf eigene Kosten den Nachweis zu erbringen, dass es sich beim Auktionsgut um eine Fälschung handelt. Die SINCONA AG kann vom Käufer verlangen, dass dieser auf eigene Kosten Gutachten von zwei unabhängigen und in dem Bereich anerkannten Experten einholt, ist aber nicht an solche Gutachten gebunden und behält sich das Recht vor, zusätzlichen Expertenrat auf eigene Kosten einzuholen.

14. Bei im Zeitpunkt des Auktionskaufs von Zertifizierungsinstituten (wie z.B. NGC, PCGS oder anderen) als echt zertifizierten und in Plastikhaltern (sog. «Slabs») eingeschweissten Losen entfällt jegliche Gewährleistung der Echtheit durch die SINCONA AG im Sinne von obiger Ziff. 13. Bei Losen in «Slabs» wird sodann jegliche Haftung für von den Plastikhaltern verdeckte respektive von den Zertifizierungsinstituten nicht erkannte und nicht zertifizierte Mängel ausgeschlossen.
15. Die Ansprüche des Käufers gegen die SINCONA AG in berechtigten Fällen von Reklamationen hinsichtlich des Zustandes oder der Unechtheit des Auktionsgutes beschränken sich auf die Rückerstattung des vom Käufer gezahlten Kaufpreises und Aufgeldes (inkl. allfälliger MWST). Weitergehende oder andere Ansprüche des Käufers gegen die SINCONA AG oder deren Mitarbeiter sind unter jedwelchem Rechtstitel ausgeschlossen.
16. Die Namen der Einlieferer und Käufer werden grundsätzlich nicht bekanntgegeben. Der Versteigerer ist ermächtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dem Auftragsverhältnis in eigenem Namen gegenüber dem Käufer geltend zu machen.
17. Mit der Registrierung als Bieter und/oder der Teilnahme an der Auktion durch die Abgabe von Geboten jedwelcher Art wird die in jenem Zeitpunkt auf der Webseite der SINCONA AG (www.sincona.com) publizierte Datenschutzerklärung vollständig akzeptiert. Darüber hinaus willigt der Auktionsteilnehmer ein, dass die SINCONA AG bei anderen Auktionshäusern und Berufsumismatikern gegebenenfalls Referenzen über den Käufer einholt.
18. Erfüllungsort und ausschliesslicher Gerichtsstand ist 8001 Zürich, Schweiz. Im Übrigen gelten die kantonalen sowie eidgenössischen Gesetze. Die Versteigerung sowie alle mit dieser in Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte unterstehen ausschliesslich schweizerischem Recht.
19. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam und/oder unvollständig sein oder werden, so tritt anstelle der unwirksamen und/oder unvollständigen Bestimmung eine, in ihrer Wirksamkeit der unwirksamen und/oder unvollständigen Bestimmung am nächsten kommende, rechtsgültige Regelung. Die Unwirksamkeit und/oder Unvollständigkeit einer Bestimmung lässt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Soweit die Versteigerungsbedingungen mehrsprachig vorliegen, ist für die Auslegung stets der deutsche Originaltext massgebend.

Zürich, im März 2026



Conditions of Auction

The following conditions of auction, which are deemed to be accepted in full upon submission of a written, electronic, verbal or telephone bid, apply to SINCONA Auction 103:

1. The auction is held voluntarily and publicly in the name of SINCONA Swiss International Coin Auction AG for the account of the consignor(s), who remain(s) unnamed, and in compliance with the rules of the International Association of Professional Numismatists (IAPN, www.iapn-coins.org).

2. Bidders who are unknown to SINCONA Swiss International Coin Auction AG (hereinafter referred to as “Auctioneer” or “SINCONA AG”) are asked to prove their identity prior to the auction. In addition, the Auctioneer reserves the right to deny individuals access to the auction premises or the “live bidding” platform(s), at its own discretion and without stating a reason.

The Auctioneer is entitled, with the approval of the auction monitor, to deviate from the designated order in the catalog and to combine lot numbers. Lots may not be divided up. In case of disagreement, the Auctioneer may re-offer a lot. The auction is conducted in German and partly in English.

3. The Auctioneer executes absentee bids diligently and in the best interests of the respective bidder, however without liability. Absentee bids (including bids submitted electronically) can only be considered if they are received no later than 24 hours prior to the auction (or 1 hour for bids submitted via an Internet platform). In principle, phone bidding is offered for items with a starting price of CHF 500 or more, and phone bids must be registered at least 24 hours before the auction begins. A successful telephone line cannot be guaranteed.

SINCONA AG and the operator(s) of the “live bidding” platform(s) provided shall endeavour to guarantee the availability and fault-free operation of these platforms. It shall be for the bidder to obtain information promptly concerning the technical prerequisites and requirements of these platforms and to implement any installations and adjustments that may be necessary. SINCONA AG refuses any liability for losses or other claims resulting from interruptions or delays resulting from technical faults or defects.

4. Only the descriptions of each respective lot number in the printed catalogue, and not the illustrations, are binding for the auction. The auction catalogue published on the internet is for information purposes only.

5. The prices in the catalogue are starting prices in Swiss Francs (CHF) and represent the minimum knock-down price. Bids that are lower than the starting price cannot be taken into account. Hammer prices are in Swiss Francs (CHF) and will be fixed following a call for the highest bid, which commits the highest bidder to purchase the lot. If equally high pre-bids are received, the first received bid has priority. “Either / or” orders and order limits can only be executed or considered conditionally. The Auc-

tioneer may reject a bid, without stating a reason and without liability. The risk passes to the buyer with the fall of the hammer. Each successful bidder is personally liable for his purchases and cannot claim to have bought for the account of third parties.

6. In the event that standard tax rules apply (cf. clause 7(1)), a buyer’s premium of 20% shall be applied to the hammer price.

Lots subject to margin scheme taxation (cf. clause 7(3)) that are duly labelled as such (with “•”) and that are delivered or collected in Switzerland shall be subject to a buyer’s premium of 23% (inclusive of Swiss statutory value added tax).

There is no additional buyer’s premium or fee when participating in the auction via “live bidding” platform.

If lots are purchased in the post auction sale, the aforementioned buyer’s premium will apply to the same extent.

7. Swiss statutory value added tax shall be levied at a rate of 8.1% (“standard taxation”) on the total stated in the auction invoice (i.e. hammer price plus the buyer’s premium and any shipping costs or insurance premiums) for all coins (except for state-minted gold coins) and for all medals, banknotes, stocks and bonds, decorations, antiques, etc. (“regulatory taxation”).

No value added tax shall be levied on state-minted gold coins and the associated buyer’s premium.

If the lots are delivered or handed out in Switzerland, no additional value added tax shall be levied on lots subject to margin scheme taxation that are duly labelled as such (with “•”). Instead, the value added tax arising in relation to these lots is already contained in the relevant buyer’s premium (cf. clause 6) (“margin scheme taxation”).

No Swiss value added tax or margin scheme taxation shall be levied where the auction lots are shipped by the auctioneer to a foreign country. Buyers residing outside Switzerland who collect the auction lots purchased in Zurich shall in the first instance be charged Swiss value added tax, although this amount will be reimbursed in full by the auctioneer upon presentation of the definitive tax assessment decision of the Swiss customs authorities.

8. The auction invoice is due for payment immediately upon receipt, however by no later than 10 days after the end of the auction. After expiry of the payment period, the buyer automatically falls into arrears, and the Auctioneer is entitled to demand interest at the rate of 10% p.a. If the buyer is in default of payment or refuses to accept the auctioned lot, the Auctioneer reserves the right to sue the buyer for either fulfilment of the contract or for compensation for losses resulting from non-fulfilment, or to withdraw from the contract.

9. In general, the auction lots are only handed over or shipped after full payment of the auction invoice. It is at the sole discretion of the Auctioneer to hand over lots on account. Costs incurred



abroad, such as customs duties and taxes, as well as the associated shipping costs and insurance charges, are borne solely by the buyer.

Shipments to the Russian Federation and all other member states of the CIS, as well as the Ukraine, China and the Middle East (including Israel, Saudi-Arabia, Kuwait, the VAE, and Oman) are expressly made at the recipient's own risk. The Auctioneer expressly waives any liability for damage or loss during transport.

10. The auction item remains the property of the consignor until the auction invoice has been paid in full.
11. Compliance with foreign customs and exchange regulations etc. is the responsibility of the buyer. The Auctioneer expressly disclaims responsibility for any consequences that may arise from contravention of such regulations.
12. The lots to be auctioned are described to the best of our knowledge and belief and with great care. Bidders have the opportunity to inform themselves about the condition of the lots, in person or through a representative, during the viewing days listed in the catalog.

Justified complaints regarding the condition of the auctioned item must be received by SINCONA AG by registered letter. Claims due to disagreement about the level of conservation of a lot are not accepted. Lots which contain more than one piece are excluded from claims of any kind.

SINCONA AG does not warrant that the state of preservation presented in the catalogue will be accepted after the sale by a grading institute (such as NGC, PCGS, or any other) should the lot be certified by them.

All information on the classification of pieces certified by grading institutes (so-called "population reports") is by nature a snapshot and reflects the current status at the time the auction catalog was produced.

13. The authenticity of the auction items is guaranteed. The right to claim warranty is granted to the buyer only and cannot be assigned to third parties. The assertion of the warranty claim requires the buyer to give notice of defect to SINCONA AG by registered letter immediately after discovery of the defect and the forged auction item must be returned to SINCONA AG in the same condition as it was handed over to the buyer, unencumbered by third party claims. The buyer must, at his own expense, provide proof that the auction item is a forgery. SINCONA AG may require the buyer to seek the opinion of two independent experts recognized in the field, at the buyer's own expense; however, SINCONA AG is not bound by such opinion and reserves the right to seek additional expert advice at its own expense.
14. Auction lots certified as authentic at the time of the auction by grading institutes (such as NGC, PCGS, or any other) and encased in so-called "slabs", release SINCONA AG from liability of any kind for authenticity in the sense of paragraph 13 above.

SINCONA AG will also not be held liable for hidden defects of auction lots which are covered by the "slab" or not recognized by the grading institute.

15. Justified claims of the buyer against SINCONA AG concerning the condition or falsity of the auction item are limited to the refund of the purchase price and the premium paid by the buyer (including any VAT). Further or other claims from the buyer against SINCONA AG or its employees are excluded under any legal title whatsoever.
16. The names of the consignor and the buyer are not normally disclosed. The Auctioneer is entitled to exercise all rights of the consignor against the buyer arising from the contractual relationship in its own name.
17. By registering as a bidder and/or participating in the auction by submitting bids of any kind, the privacy policy published at that time on the SINCONA AG website (www.sincona.com) is fully accepted. In addition, the auction participant consents to SINCONA AG obtaining references about the buyer from other auction houses and professional numismatists if deemed appropriate.
18. The place of fulfillment and the exclusive place of jurisdiction is Zurich 8001, Switzerland. In addition, Swiss cantonal and federal laws apply. The auction and all related legal transactions are subject exclusively to Swiss law.
19. Should one or more terms of these auction conditions be or become ineffective and/or incomplete, the ineffective and/or incomplete term shall be replaced by a legally valid term that comes as close as possible to the ineffective and/or incomplete term. The invalidity and/or incompleteness of one term shall not affect the validity of the remaining terms. If the auction conditions are available in several languages, the original German text shall always be authoritative for the interpretation.

Zurich, in March 2026



Conditions de vente aux enchères

La vente aux enchères SINCONA 103 est régie par les conditions de vente aux enchères ci-après, lesquelles sont intégralement reconnues par la remise d'un ordre d'enchère écrit, électronique, verbal ou téléphonique :

1. La vente aux enchères a lieu volontairement et publiquement au nom de la SINCONA Swiss International Coin Auction AG pour le compte du ou des vendeur(s) qui reste(nt) anonyme(s). La vente se déroule selon les règles de l'Association International des Numismatistes Professionnels (AINP, www.iapn-coins.org).
2. Les enchérisseurs non connus de la SINCONA Swiss International Coin Auction AG (ci-après « commissaire-priseur » ou « SINCONA AG ») sont priés de légitimer leur identité avant la vente aux enchères. Le commissaire-priseur se réserve par ailleurs le droit d'interdire l'accès à la salle de vente ou les plateformes d'enchères en ligne (« live bidding ») à certaines personnes, à son entière discrétion et sans avoir à indiquer de motifs.

Le commissaire-priseur est en droit, avec l'accord de l'instance de surveillance des enchères, de modifier l'ordre prévu dans le catalogue et de réunir des numéros. Les lots ne sont pas subdivisés. En cas de divergences d'opinions, un lot peut être remis aux enchères par le commissaire-priseur. La vente aux enchères a lieu en allemand et en partie en anglais.

3. Les ordres écrits et téléphoniques sont exécutés par le commissaire-priseur avec diligence et en préservant les intérêts des donneurs d'ordres, mais sans garantie. Les ordres écrits (et ceux transmis via une plate-forme Internet) peuvent uniquement être pris en compte jusqu'à 24 heures au plus tard (ou 1 heure en cas d'ordres transmis via une plate-forme Internet) avant le début de la vente aux enchères. Des ordres d'enchère peuvent être passés par téléphone pour les objets dont le prix de départ est CHF 500 ou plus, étant entendu que de tels ordres doivent être communiqués au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Un lien de téléphone ne peut pas être garanti.

La SINCONA AG et les opérateurs des plateformes d'enchères en ligne (« live bidding ») à disposition s'efforcent de garantir la disponibilité et le bon fonctionnement technique des plateformes. Il incombe à l'enchérisseur de s'informer en temps voulu sur les conditions et les exigences techniques de ces plateformes et de procéder, le cas échéant, aux installations et adaptations requises. La SINCONA AG décline toute responsabilité concernant des dommages ou d'autres revendications liées à des interruptions ou à des retards dus à des défauts ou à des défaillances techniques.

4. Les reproductions figurant dans le catalogue imprimé de vente aux enchères ne sont pas déterminantes pour la vente, mais uniquement les descriptions afférentes aux différents numéros de lots. Le catalogue de la vente aux enchères publié sur Internet n'a qu'un caractère informatif.

5. Les prix de départ sont en francs suisses (CHF). L'adjudication est en francs suisse (CHF) et intervient à l'annonce de l'enchère la plus élevée et oblige l'enchérisseur le plus offrant à accepter le lot. Dans le cas d'ordres écrits d'un montant identique, le premier ordre réceptionné est prioritaire. Les ordres inférieurs au prix de départ ne sont pas pris en compte. Les ordres « soit/soit » (« either-or bids ») et les limitations globales peuvent uniquement être exécutés/prises en compte sous condition. Le commissaire-priseur est en droit de refuser des ordres sans avoir à indiquer de motifs et sans être tenu responsable à cet égard. Les risques sont transmis à l'acheteur dès l'adjudication. Chaque enchérisseur est personnellement responsable de ses achats et ne peut pas faire valoir qu'il a acheté pour le compte de tiers.
6. Dans les cas d'imposition réglementaire (cf. point 7, alinéa 1), une prime de 20% est dû sur le prix d'adjudication.

Sur tous les lots remis ou livrés en Suisse, qui sont marqués avec « • » et soumis à une imposition de la marge (cf. point 7, alinéa 3), une prime de 23% (taxe sur la valeur ajoutée incluse) est dû.

Lors de la participation à la vente aux enchères via une plateforme « live bidding », aucune prime ou frais supplémentaires ne sont perçus.

Si des lots sont achetés après la vente, les frais susmentionnés s'appliquent de manière identique.

7. Toutes les pièces de monnaies, à l'exception des pièces d'or frappées par l'État à des fins de paiement, et toutes les médailles, billets de banque, titres historiques, ordres, antiquités, etc., se voient appliquer, en plus du montant de la facture de la vente aux enchères (c'est-à-dire le prix d'adjudication plus la prime et tous les frais d'expédition et primes d'assurance dus), la taxe sur la valeur ajoutée (TVA) suisse légale d'un taux de 8.1 % (« imposition réglementaire »).

Aucune taxe sur la valeur ajoutée n'est prélevée sur les pièces d'or frappées par l'État à des fins de paiement et sur la prime en résultant.

En cas de livraison ou de remise des lots en Suisse, aucune taxe sur la valeur ajoutée supplémentaire ne sera prélevée pour les lots dûment marqués (avec « • ») soumis à une imposition de la marge. Au lieu de cela, la taxe sur la valeur ajoutée relative à ces lots est incluse dans le taux de la prime correspondant (« imposition de la marge ») (cf. point 6).

La taxe sur la valeur ajoutée suisse et toute imposition de la marge disparaissent si les lots aux enchères sont expédiés à l'étranger par le commissaire-priseur. Les acheteurs résidant hors de Suisse auxquels les lots aux enchères vendus sont remis à Zurich, se verront tout d'abord facturer la taxe sur la valeur ajoutée suisse; cette dernière leur sera toutefois intégralement remboursée sur présentation de la décision de taxation finale de la douane suisse par le commissaire-priseur.



8. La facture de vente aux enchères est payable dès réception et au plus tard dans un délai de 10 jours après la fin des enchères. A l'échéance du délai de paiement, l'acheteur est automatiquement en retard dans le paiement et le commissaire-priseur est en droit d'exiger des intérêts de 10% par an. En cas de retard de paiement de l'acheteur ou de refus de réception, le commissaire-priseur se réserve le droit de faire valoir envers l'acheteur l'exécution du contrat ou des dommages-intérêts pour cause de non-exécution, ou de résilier le contrat.

9. Les lots des enchères ne sont remis ou expédiés qu'après le règlement intégral de la facture de vente aux enchères. La remise de lots contre facture relève de la seule discrétion du commissaire-priseur. Les taxes perçues à l'étranger telles que les droits de douane et les impôts, de même que les frais d'expédition et les primes d'assurance, sont entièrement à la charge de l'acheteur.

Les expéditions vers la Fédération de Russie et tous les États membres de la CEI, ainsi que vers l'Ukraine, la Chine et le Moyen-Orient (notamment Israël, l'Arabie saoudite, le Koweït, les Émirats arabes unis et Oman) s'effectuent aux risques et périls du destinataire. Le commissaire-priseur décline expressément toute responsabilité en cas de dommage ou de perte survenant pendant le transport.

10. Le vendeur conserve la propriété de l'objet mis aux enchères jusqu'au règlement intégral de la facture de vente aux enchères.

11. Il incombe à l'acheteur de respecter les réglementations douanières, en matière de change, etc. en vigueur à l'étranger. Le commissaire-priseur décline expressément toute responsabilité quant aux conséquences éventuelles de toute violation de telles dispositions.

12. Les lots mis aux enchères sont décrits en toute science et conscience, ainsi qu'avec la plus grande diligence. Les enchérisseurs ont la possibilité de s'informer personnellement ou par le biais d'un représentant sur l'état des lots aux dates d'exposition indiquées dans le catalogue.

Les réclamations motivées concernant l'état de l'objet adjugé doivent parvenir à la SINCONA AG par lettre recommandée. Aucune réclamation pour cause de divergence d'opinions quant à l'état de conservation d'un lot n'est acceptée. Les lots comportant plus d'un objet sont exclus de toute réclamation.

SINCONA AG n'assume aucune garantie que le degré de conservation des lots, qui seront remis à un institut de classement (tel que NGC, PCGS ou autres) après l'achat de la marchandise, est certifié le même degré de conservation comme celui évalué par SINCONA AG.

Toutes les données relatives au classement des pièces certifiées par les instituts de classement (appelées « Population Reports ») représentent par nature un instantané et reflètent la situation actuelle au moment de la rédaction du catalogue de vente.

13. L'authenticité des objets mis aux enchères est garantie. Le droit à garantie est exclusivement accordé à l'acheteur et ne peut être

cédé à des tiers. La revendication du droit à garantie présuppose que l'acheteur exerce une action en garantie contre la SINCONA AG dès la constatation du défaut et qu'il restitue à la SINCONA AG l'objet adjugé falsifié dans l'état où celui-ci lui a été remis, sans être grevé de revendications de tiers. L'acheteur est tenu à cet égard de prouver, à ses propres frais, que l'objet adjugé est falsifié. La SINCONA AG est en droit d'exiger de l'acheteur que celui-ci fasse procéder à ses propres frais à une expertise par deux experts indépendants et reconnus dans le domaine concerné, sans être toutefois liée auxdites expertises et en se réservant le droit de demander conseil à un expert à ses propres frais.

14. Les objets qui sont, au moment de l'achat, certifiées et emballées dans des supports en plastique (appelés « slabs ») par des instituts de classement (tels que NGC, PCGS ou autres), ne sont couvertes par aucune garantie d'authenticité par SINCONA AG selon paragraphe no 13 ci-dessus. Dans ce cas présent où les objets sont emballés dans les « slabs », toute responsabilité pour les défauts soit couverte par les « slabs » ou pas reconnue et classifiés par les instituts de classement est exclue.

15. Les droits de l'acheteur envers la SINCONA AG dans les cas justifiés de réclamations concernant l'état ou la non-authenticité de l'objet adjugé se limitent au remboursement du prix d'achat et de la prime versés (y compris la TVA éventuelle). Tout autre droit de l'acheteur envers la SINCONA AG ou ses collaborateurs est exclu à quelque titre juridique que ce soit.

16. Les noms des vendeurs et des acheteurs ne sont pas communiqués. Le commissaire-priseur est en droit de faire valoir en son propre nom envers l'acheteur tous les droits du vendeur résultant de l'ordre d'enchère.

17. L'enregistrement en tant qu'enchérisseur et/ou la participation à la vente aux enchères par la remise d'offres de quelque nature que ce soit implique l'acceptation de la déclaration de la protection des données publiée à ce moment-là sur le site Internet de SINCONA SA (www.sincona.com). En outre, le participant à la vente aux enchères accepte que SINCONA SA se procure, le cas échéant, des références sur l'acheteur auprès d'autres maisons de vente aux enchères et de numismates professionnels.

18. Le lieu d'exécution et le for exclusif est 8001 Zurich, Suisse. Les lois cantonales et fédérales sont par ailleurs applicables. La vente aux enchères et l'ensemble des actes juridiques y afférents sont exclusivement régis par le droit suisse.

19. Si une ou plusieurs clauses des présentes conditions de vente aux enchères sont ou deviennent inefficaces et/ou incomplètes, la clause inefficace et/ou incomplète est remplacée par une clause juridiquement valable dont l'effet est le plus proche de celui de la clause inefficace et/ou incomplète. La nullité et/ou le caractère incomplet d'une clause n'affecte pas la validité des autres clauses. Si les conditions de vente aux enchères sont disponibles en plusieurs langues, le texte original allemand fait toujours foi pour l'interprétation.

Zurich, en mars 2026



Condizioni d'asta

Per l'asta SINCONA 103 vigono le seguenti condizioni di aggiudicazione che si intendono pienamente accettate con la presentazione di un'offerta scritta, elettronica, verbale o telefonica:

1. La vendita all'incanto avviene volontariamente e pubblicamente a nome della SINCONA Swiss International Coin Auction SA per conto del o dei fornitori che rimane/rimangono anonimo(i) e secondo le linee guida dell'International Association of Professional Numismatists (IAPN, www.iapn-coins.org).

2. Coloro che presentano anonimamente delle offerte a SINCONA Swiss International Coin Auction SA (denominata nel prosieguo "banditore" o "SINCONA SA") sono pregati di legittimarsi prima dell'asta. Il banditore si riserva, inoltre, a propria libera discrezione e senza indicazione dei motivi, di vietare alle persone di accedere ai locali dell'asta o alle piattaforme "Live Bidding".

Con il consenso dell'autorità di vigilanza sulle aste, il banditore è autorizzato a discostarsi dalla sequenza prevista nel catalogo e di accorpare dei numeri. I lotti non vengono suddivisi. In caso di divergenze di opinioni, un lotto può essere nuovamente bandito dal banditore. L'asta viene condotta in lingua tedesca e parzialmente in lingua inglese.

3. Gli ordini scritti e telefonici vengono eseguiti scrupolosamente dal banditore che tenta di ottenere il miglior prezzo, senza tuttavia alcuna garanzia al riguardo. Le offerte scritte (e quelle inviate elettronicamente) possono essere tenute in considerazione solo se pervengono entro e non oltre 24 ore (o 1 ora in caso di offerte tramite una piattaforma Internet) prima dell'inizio dell'asta. L'offerta telefonica è generalmente disponibile per i pezzi con un prezzo di partenza a partire da CHF 500 e deve essere registrata almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta. Non si può garantire l'instaurazione di un collegamento telefonico.

La SINCONA SA, nonché i gestori delle piattaforme di "Live Bidding" messe a disposizione, si sforzano di garantire la disponibilità e il funzionamento tecnicamente perfetto di tali piattaforme. Spetta all'offerente informarsi per tempo delle condizioni e dei requisiti tecnici di dette piattaforme eseguendo, eventualmente, le installazioni e adattamenti necessari. La SINCONA SA declina qualsivoglia responsabilità per danni o altre pretese derivanti da interruzioni o ritardi dovuti a mancanze o difetti tecnici.

4. Per la vendita all'incanto non sono determinanti le immagini, ma esclusivamente le descrizioni relative al rispettivo numero di lotto all'interno del catalogo d'asta stampato. Il catalogo d'asta pubblicato in Internet ha carattere puramente informativo.

5. I prezzi di partenza sono espressi in franchi svizzeri (CHF). L'aggiudicazione viene effettuata in franchi svizzeri (CHF) con l'annuncio dell'offerta più alta e obbliga il miglior offerente ad accettare il lotto. In caso di offerte scritte di egual ammontare,

ha la precedenza l'offerta pervenuta per prima. Eventuali offerte che si attestino al di sotto del prezzo di partenza non possono essere prese in considerazione. Ordini "o/o", nonché eventuali ordini limitati possono essere eseguiti o presi in considerazione solo a determinate condizioni. Il banditore può rifiutare delle offerte senza indicarne i motivi e declinando qualsiasi responsabilità in proposito. Con l'aggiudicazione, il rischio passa in capo all'acquirente. Ogni aggiudicante è personalmente responsabile dei propri acquisti e non può addurre di aver acquistato per conto di terzi.

6. Nei casi di regime fiscale normale (vedi la cifra 7, cpv. 1) sul prezzo di aggiudicazione è dovuto un supplemento per l'ammontare del 20%.

Sui lotti adeguatamente contrassegnati (con "•"), soggetti alla tassazione sui margini (vedi la cifra 7 cpv. 3) e forniti o consegnati in Svizzera è dovuto un supplemento per l'ammontare del 23% (compresa l'imposta sul valore aggiunto [IVA] legale svizzera).

Per la partecipazione all'asta tramite una piattaforma "Live Bidding" non vengono addebitati premi o commissioni aggiuntive.

Se i lotti sono acquistati dopo la asta, le spese sopra menzionate si applicano in modo identico.

7. Per tutte le monete, eccetto per le monete d'oro coniate dallo stato a fini di pagamento, e anche per tutte le medaglie, banconote, le carte valori d'epoca, le onorificenze, gli oggetti antichi, ecc. l'imposta sul valore aggiunto (IVA) svizzera per l'ammontare del 8.1% viene aggiunta sul totale della fattura dell'asta (vale a dire il prezzo di aggiudicazione più il supplemento ed eventuali spese di spedizione e premi assicurativi), (cosiddetto "regime fiscale normale").

Non è dovuta l'IVA svizzera sulle monete d'oro coniate dallo Stato a fini di pagamento.

Se i lotti vengono forniti o consegnati in Svizzera, non sarà esatta nessuna imposta sul valore aggiunto supplementare per i lotti adeguatamente contrassegnati (con "•"), soggetti alla tassazione sul margine. Invece di ciò, l'imposta sul valore aggiunto dovuta per questi lotti è compresa nel relativo tasso di supplemento (vedi cifra 6) (cosiddetta "tassazione del margine").

L'imposta sul valore aggiunto svizzera e un'eventuale tassazione del margine vengono a mancare, se i lotti dell'asta sono spediti all'estero dal banditore d'asta. Agli acquirenti con domicilio all'estero, sarà dapprima fatturata l'imposta sul valore aggiunto che sarà tuttavia completamente restituita dal banditore d'asta al momento della presentazione della decisione di tassazione definitiva della dogana svizzera.



8. La fattura dell'asta deve essere pagata immediatamente dopo la ricezione, al più tardi, tuttavia, entro 10 giorni dal termine dell'asta. Decorso il termine per il pagamento, l'acquirente cade automaticamente in mora e il banditore è autorizzato a esigere interessi pari al 10% p.a. In caso di ritardo nel pagamento da parte dell'acquirente o di rifiuto di ritiro, il banditore si riserva il diritto di agire contro l'acquirente per l'adempimento del contratto o per il risarcimento del danno derivante dall'inadempimento o, comunque, di recedere dal contratto.

9. Di norma, i lotti dell'asta vengono consegnati o spediti solo dopo il pagamento a saldo della fattura dell'asta. Rientra nell'esclusiva discrezione del banditore consegnare i lotti dietro fattura. I tributi dovuti all'estero, come p.es. tasse doganali e imposte, nonché le spese di invio e i premi assicurativi dovuti in caso di spedizione sono interamente a carico dell'acquirente.

La spedizione verso la Federazione Russa e tutti gli Stati membri della CSI, nonché verso l'Ucraina, la Cina e il Medio Oriente (tra cui Israele, Arabia Saudita, Kuwait, Emirati Arabi Uniti, Oman) avviene a rischio e pericolo del destinatario. Si esclude espressamente qualsiasi responsabilità da parte della casa d'aste per eventuali danni o smarrimenti durante il trasporto.

10. La proprietà del fornitore sul bene bandito all'asta è riservata fino al pagamento a saldo della fattura dell'asta.

11. Spetta all'acquirente attenersi alle prescrizioni estere in materia di dogana e di divise, ecc. Il banditore declina espressamente qualsivoglia responsabilità per eventuali conseguenze che possano derivare dalla violazione di siffatte disposizioni.

12. I lotti da vendersi all'incanto vengono descritti secondo scienza e coscienza e con la massima accuratezza. Durante le giornate d'ispezione indicate nel catalogo, gli offerenti hanno la possibilità di informarsi personalmente o tramite un rappresentante dello stato dei lotti.

Eventuali reclami motivati riguardo allo stato del bene acquistato all'asta devono essere fatti valere tramite raccomandata presso SINCONA SA. Non si accettano reclami dovuti a divergenze di opinioni sul livello di conservazione di un lotto. I lotti che contengono più di un pezzo sono esclusi da qualsivoglia reclamo.

SINCONA SA non assume alcuna certezza legale che il grado di conservazione dei lotti, che vengono consegnati ad un istituto di classificazione (come NGC, PCGS o altri) dopo l'acquisto della merce è certificato in relazione al grado di conservazione classificato da SINCONA SA.

Tutte le informazioni sulla classificazione dei pezzi certificati dagli Istituti di classificazione (i cosiddetti "Population Reports") sono per natura un'istantanea e riflettono lo stato attuale al momento della creazione del catalogo d'asta.

13. L'autenticità dei beni d'asta è garantita. Il diritto alla garanzia è concesso esclusivamente all'acquirente e non può essere ceduto

a terzi. L'esercizio del diritto alla garanzia presuppone che l'acquirente effettui la verifica della cosa e avvisi SINCONA SA subito dopo la scoperta del difetto, tramite lettera raccomandata, restituendo a SINCONA SA il bene falsificato venduto all'asta nel medesimo stato in cui si trovava quando gli è stato consegnato e libero da pretese di terzi. L'acquirente deve fornire in proposito, a proprie spese, la prova che il bene venduto all'asta sia un falso. La SINCONA SA può esigere dall'acquirente che questi si faccia redigere, a proprie spese, delle perizie da due esperti indipendenti e riconosciuti nel settore, non è tuttavia vincolata a tali perizie e si riserva il diritto di richiedere a proprie spese la consulenza di ulteriori esperti.

14. Nel caso di lotti certificati come autentici da istituti di certificazione (come NGC, PCGS o altri) al momento dell'acquisto all'asta e sigillati in supporti di plastica (i cosiddetti "slabs"), SINCONA AG non fornisce alcuna garanzia di autenticità ai sensi del precedente punto 13. Per i lotti in "slab", è quindi esclusa qualsiasi responsabilità per difetti nascosti dai supporti di plastica o non riconosciuti e non certificati dagli istituti di certificazione.

15. Le pretese dell'acquirente nei confronti di SINCONA SA in casi legittimi di reclami concernenti lo stato o la falsità del bene venduto all'asta, sono limitate alla restituzione del prezzo di vendita pagato dall'acquirente e del supplemento (inclusa eventuale IVA). Si escludono ulteriori pretese dell'acquirente nei confronti di SINCONA SA o dei suoi collaboratori, quale che sia il loro titolo giuridico.

16. I nomi dei fornitori e dei compratori non vengono di norma comunicati. Il banditore è autorizzato a esercitare a proprio nome tutti i diritti del fornitore nei confronti dell'acquirente derivanti dal rapporto di mandato.

17. Registrandosi come offerente e/o partecipando all'asta con offerte di qualsiasi tipo, si accetta l'informativa sulla privacy pubblicata in quel momento sul sito web di SINCONA AG (www.sincona.com). Inoltre, il partecipante all'asta accetta che SINCONA AG possa ottenere referenze sull'acquirente da altre case d'asta e da numismatici professionisti.

18. Luogo di adempimento e foro competente esclusivo è quello di 8001 Zurigo, Svizzera. Per il resto, vigono le leggi cantonali e federali. La vendita all'incanto, nonché tutti i negozi giuridici ad essa correlati sono soggetti esclusivamente al diritto svizzero.

19. Qualora una o più disposizioni delle presenti condizioni d'asta siano o diventino inefficaci e/o incomplete, la disposizione inefficace e/o incompleta sarà sostituita da una disposizione giuridicamente valida che si avvicina di più nella sua efficacia alla disposizione inefficace e/o incompleta. L'invalidità e/o l'incompletezza di una disposizione non pregiudica la validità delle altre disposizioni. Se le condizioni d'asta sono disponibili in più lingue, il testo originale tedesco è sempre valido per l'interpretazione.

Zurigo, marzo 2026